

An die Nacht, als er bei ihr wachete

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

- 1 Wie aber eilst du so, du meiner Schmerzen
Rast?
- 2 Deucht michs doch, daß ich kaum auf eine
Viertelstunde
- 3 allhier gesessen bin bei diesem
Rosenmunde,
- 4 der meinen machet blaß; so merk' ich, daß
du fast
- 5 dich an die Hälfte schon von uns entzogen
hast.
- 6 Kehr um und halte Fuß und gib uns Zeit
zum Bunde,
- 7 den wir hier richten auf von ganzem
Herzengrunde,
- 8 kehr' um und sei bei uns ein nicht so kurzer
Gast.
- 9 Dein Sohn, der sanfte Schlaf, schleicht
durch das stille Haus
- 10 und streut die leise Saat der Träume häufig
aus,
- 11 damit du länger kanst bei unsrer Lust
verweilen.
- 12 Verhüll' uns in ein Tuch, bis daß das dunkle
Licht
- 13 des halben Morgens dir durch deine Kleider
bricht,
- 14 denn ist es Zeit, daß wir mit dir von hinnen
eilen.

Das Gedicht „[An die Nacht, als er bei ihr wachete](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	Titel	„An die Nacht, als er bei ihr wachete“
Verse	14	Wörter	129
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
